



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2022/1883

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-neu

Dezernat/Fachbereich/AZ

15.11.2022

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	24.11.2022	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Sicherheit für Radfahrende und Fußgänger/innen an der Kreuzung
Hans-Arp-Straße/Kandinskystraße
- Antrag der FDP-Fraktion vom 14.11.2022

Anlage/n:

1883 - Antrag

An den
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich- Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 14.11.2022
FDP Ratsfraktion

Im Rat der
Stadt Leverkusen

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Jörg Berghöfer
Valeska Hansen

Kölner Str. 53
51379 Leverkusen

Tel: 02171 - 705 3606

info@fdp-ratsfraktion-lev.de

Sicherheit für Radfahrende und Fußgänger/innen an der Kreuzung Hans-Arp-Straße/Kandinskystraße

Sehr geehrter Oberbürgermeister Richrath,

die FDP Ratsfraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien zu setzen:

Die Lärmschutzwand an der Kandinskystraße direkt an der Einmündung Hans-Arp-Straße wird mit durchsichtigem Material umgebaut, damit Verkehrsteilnehmende, die von der Hans-Arp-Straße in die Kandinskystraße einbiegen möchten, den bergab passierenden Rad- und Fußverkehr frühzeitig überblicken können, ohne dafür auf den Rad-/Fußweg fahren zu müssen.

Begründung:

Im März 2021 ist der Prüfantrag der FDP Fraktion befürwortet worden zu prüfen, inwieweit die Lärmschutzwand an der o.g. Kreuzung verändert werden könnte, um die Verkehrssicherheit an der Stelle zu erhöhen. Leider hat es dazu bisher kein Ergebnis gegeben. Die Lärmschutzwand entlang der Kandinskystraße ragt an dieser Stelle bis auf den Fußweg und versperrt somit Kfz, die aus der Hans-Arp-Straße auf die Kandinskystraße einbiegen wollen, die Sicht auf den Fuß- und Radweg. Deshalb sind sie gezwungen, auf den Fuß-/Rad-Überweg zu fahren. Fußgänger/innen sowie insbesondere Radfahrende sind auf diesem Weg bergab mit entsprechendem Tempo unterwegs, so dass es immer wieder, insbesondere in den Berufs- und

Schulverkehrszeiten, zu gefährlichen Situationen kommt (siehe Foto). Hier muss dringend die Situation grundlegend entschärft werden. Da ein Zurücksetzen der Lärmschutzwand unterhalb des Verteilerkastens auf das Privatgelände nicht möglich scheint, so sollte dieser Teil der Lärmschutzwand mit durchsichtigem Material versehen werden, damit die Kreuzung übersichtlicher wird.

Mit freundlichen Grüßen

Benedikt Vennemann
Vertreter Bezirk III

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Fraktionsvorsitzende

